Bitkom e.V. | Presseinformation

Wohnungsbesichtigung per virtueller Realität: Für die Hälfte der Deutschen eine Option

- **52 Prozent würden eine Immobilie mit VR-Brille besichtigen**
- **Jüngere besonders offen für VR-Besichtigung – Ältere bevorzugen Ortstermin**

Berlin, 27. Mai 2022 - 3 Zimmer, Küche, Bad: Wer in Deutschland eine neue Wohnung oder auch ein Haus zur Miete oder zum Kauf sucht, will die Räume vor Vertragsunterschrift in der Regel zunächst sehen. Stimmt der Schnitt? Ist die Küche groß genug? Wie viel Licht kommt durch die Fenster? Digitale Technologien spielen in der Immobilienwirtschaft dabei eine zunehmende Rolle. Einige Verkäufer oder Vermieter bieten bereits an, eine Immobilie oder Teile davon per Virtual-Reality-Brille zu besichtigen. Mit einer VR-Brille ist es so etwa möglich, in den virtuellen Räumen umherzugehen oder neue Einrichtung zu betrachten. Für rund die Hälfte der Menschen in Deutschland ist das eine interessante Option. So haben 4 Prozent eine solche Möglichkeit bereits wahrgenommen. 48 Prozent können sich dies künftig vorstellen. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter 1.003 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren, die im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt wurde. Demnach sind unter den Jüngeren zwischen 16 um 29 Jahren sogar fast zwei Drittel (64 Prozent) an VR-Besichtigungen interessiert oder haben dies schon einmal ausprobiert. 62 Prozent sind es jeweils bei den 30- bis 49-Jährigen und 50- bis 64-Jährigen. Die Senioren ab 65 Jahren verlassen sich mehrheitlich lieber auf eine persönliche Besichtigung vor Ort: Für nicht einmal ein Fünftel (17 Prozent) käme eine virtuelle Besichtigung in Frage. „Eine Wohnung oder ein Haus vorab per virtueller Realität zu anzuschauen, bietet viele Vorteile. Die Besichtigung kann orts- und zeitunabhängig erfolgen, zugleich bekommt man einen realitätsgetreuen Eindruck vom Objekt. Sogar Maklerinnen und Makler können sich zur Beratung dazuschalten“, sagt Klaas Moltrecht, PropTech-Experte beim Bitkom.

Mehr als ein Viertel derjenigen, die offen für VR-Besichtigungen sind, können sich sogar vorstellen, eine Immobilie zu mieten, die sie ausschließlich per VR besichtigt haben (27 Prozent). Jeder und jede Zehnte (10 Prozent) würde sogar einen Immobilienkauf allein auf Basis einer VR-Besichtigung tätigen. Frauen sind dabei insgesamt aufgeschlossener als Männer: Ein Drittel (32 Prozent) würde einen Mietvertrag nach einer ausschließlichen VR-Besichtigung unterschreiben und 12 Prozent einen Kaufvertrag. Bei den Männern sind es lediglich 21 Prozent bzw. 7 Prozent.

Kontakt

Marie Kreß
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-432
E-Mail: m.kress@bitkom.org

Nastassja Hofmann
Bereichsleiterin Retail & Proptech
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im März 2022 durchgeführt hat. Dabei wurden 1.003 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragen lauteten: „Können Sie sich vorstellen, eine Immobilie künftig per Virtual Reality zu besichtigen?“; „Können Sie sich vorstellen, eine Immobilie wie eine Wohnung oder ein Haus zu

mieten bzw. zu kaufen, die Sie vorher ausschließlich per Virtual Reality besichtigt haben?

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Wohnungsbesichtigung-per-virtueller-Realitaet-fuer-Haelfte-Option***